

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 38: Momiji/Gewitter-Teil 2

Der Kuss, welcher sekunden lang gedauert hat, reichte aus, um ihn nicht nur beruhigen zu können, sondern das er sich in meine Arme begibt um schnurrend seinen Kopf in meine Halsbeuge zu drücken.

"Master, ich hatte solche Angst ohne euch. Danke, dass ihr wieder hier seit!" hauchte er. "Ach, mein Schatz" seufzte ich erleichtert, das er sich wieder so schnell gefasst hat. Ich entferne mich leicht von ihm und hauche ihm noch schnell ein Kuss auf die Stirn.

"Izzy? Dadrüben, das ist Momiji. Der 3 Jährige saß draußen in einer Gasse zwischen Säcken." Ich deute per Kopfnicken Richtung Momiji, welcher sich an die Wand gelehnt hat, abweisend seine Knie zu sich gezwogen hat und auf diese starrt. Izzy folgt meinem Kopfnicken und nickt ebenfalls. "Ihr habt ein gutes Herz, das macht euch so einzigartig, Suki-sama" sagt er und schaut dann wieder in meine Augen.

"Soll ich zu ihm gehen?" Erleichtert, dass er meine stumme Bitte sofort herausgehört hat, nicke ich.

"Sei ihm ein guter großer Bruder. Und bitte unterlass Zweideutiges. So wie er reagiert hat, scheint er keine Guten Erfahrungen gemacht zu haben."

Fragend schaut Izzy mich an.

"Er sagte etwas von, das er mich nicht bezahlen könne und deswegen er nicht mitwolle." Sofort stellen sich betroffen Izzys Ohren auf und er schaut mich geschockt an.

"Du weißt, was ich meine Izzy. Geh zu ihm und hilf ihm. Ich werde auch veranlassen, das wir drei die Heutige Nacht zusammen verbringen werden" sage ich zu ihm und küsse ihn mit einem "und nun geh schon" seine Stirn und lasse ihn aufstehen.

Erleichtert stelle ich fest, das Izzy mich ernst genommen hat und sich ihm fast in Zeitlupe nähert und sich schließlich auf Abstand neben ihn setzt. Es scheint, als würde er erstmal versuchen ein Gespräch aufzubauen, um ihn so etwas die Angst zu nehmen. Zumindest soweit es möglich ist.

"Sehr gut, Schatz!" lobe ich ihn gedanklich und erhebe mich nun ebenfalls. Kaum das

ich stehe, bemerke ich Haruhis Blick, welcher mich eindeutig um Hilfe anfleht. Verstehend nicke ich ihm zu und nähere mich ihm. Da er noch immer Kenta im Arm hat, welcher noch immer schreit, immerhin leiser als zu vor, kann er mich sehen und Kenta mich nicht.

Ich umrunde ihn und knie mich vor Kenta hin.

Dieser hat vor lauter Angst seine Augen zu und schreit noch immer wie am Spieß.

Sachte schnippse ich ihm gegen den Kopf. Mir mit den Folgen bewusst, warte ich förmlich drauf, dass er noch lauter anfangt Panisch zu kreischen, allerdings mit offenen Augen. Sanft lächle ich ihn an und halte ihm die Hand vor dem Mund.

"Schhhht. Nun beruhige dich doch wieder. Alles ist gut Kenta." sage ich leise.

Als er keine Regung zeigt. "Keeentaaa~" mit einem leisen sing sang schaue ich ihm noch immer in die Augen. "Warum schreist du so?"

Die Augen, welche langsam mehr glanz bekommen blinzeln mich an und sein Schreien hört langsam auf.

"So ist es brav mein Guter." Lobe ich ihn und beuge mich leicht zu ihm vor.

Stumm beobachtet er mich ohne etwas zu machen. "Merkst du es nun? Keine Spritzpistole. Nur Regen der draußen ist. Nur ein lauter Knall der schon verklungen ist und ein Master, der dich beschützend in den Armen hält." flüstere ich ihm zu. "Und nun beruhige dich bitte. Master Haruhi sorgt sich mächtig um dich. Gib ihm die Chance und lass es zu. Lass dich fallen und von ihm auffangen.", hauche ich ihm entgegen. Dann entferne ich mich leicht von ihm. Nehme dabei meine Hand von seinem Mund und streiche mit der anderen über seine eine Gesichtshälfte.

"Alles ist gut. Du bist nicht alleine. Also beruhige dich etwas, Okay?" somit stehe ich auf und beobachte wie Haruhi erneut auf ihn einredet und Kenta diesmal die Umarmung sogar leicht erwidert und ebenfalls etwas sagt.

Erleichtert, dass Kenta sich wieder beruhigt hat, gleitet mein Blick zu den anderen im Raum.

Umeko und Master Hideaki. Als ich sehe, wie Umeko noch immer wie sonst etwas zittert und auch noch in der Umarmung gefangen ist, beschließe ich dort auch etwas nachzuhelfen.

Langsam nähere ich mich den Beiden und tippe dem Master auf die Schulter. Daraufhin nimmt er etwas Abstand von der Umarmung, um mich besser ansehen zu können.

"Dieser Neko lässt sich nicht beruhigen.",schnauft er. So wie es klingt, scheint er wütend auf sich selbst zu sein, da er es bei Umeko nur verschlimmert hat.

Ich betrachte den mehr als blassen Neko, welcher mittlerweile stumm vor sich hin weint.

"Kannst du ihn mal bitte los lassen und dich auf etwas Abstand irgendwo hinsetzten?",versuche ich die Situation zu übernehmen.Skeptisch schaut er mich an. Nickt jedoch und macht das, worum ich ihn gebeten habe.

Vorsichtig löst er sich von ihm und setzt sich schließlich hinter uns an die Wand und schaut uns mit verschränkten Armen zu.

"Umeko?",versuche ich ihn anzusprechen.

"Master. Bitte. Ich hab Angst" kommt es kaum hörbar von ihm. Ich knie mich vor ihn hin. "Ich weiß Umeko. Ich weiß.", sage ich leise und warte ab. Schweigen. Sein zittern wird minimal weniger. "Willst du, das man dich in den Arm nimmt?", frage ich ihn. Doch Angst erfüllt zuckt er zusammen und kauert sich vor mich hin. "Master. Ich weiß es nicht. Irgendwie wünsche ich es mir. Doch das geht nicht. Master Toshio.Wenn er sich nur genähert hat.....",er schüttelt sich leicht und auch sein Zittern nimmt zu.

"Aber Toshio ist nicht da."

Schweigen.

Noch immer knie ich da und warte ab.

"Ma-aster?"

"hm?"

"Ich..ich möchte es!" es klingt leise, jedoch so als wüsste er,was er da sagt.

"Was meinst du?",frage ich unswissend nach.

"Ich möchte es lernen. Lernen wie es ist, wenn ich Master Hideaki genauso vertraue wie ich es euch tue."

"Und was kann er machen, damit er dir zeigen kann, das er dich beschützen möchte?" frage ich ihn. Mein Intresse ist geweckt und schau leicht zu Hideaki, der an der Wand lehnt und seine Augen geschlossen hat.

"Das weis ich nicht, aber ich möchte lernen, ihm zu vertrauen. Könnt ihr mir dabei helfen?" fragt er mich und schaut mich mit großen Augen an. Mit einem "Na Klar" zwinker ich ihm zu.

So kommt es das er sich zu mir vorbeugt und mir etwas zuflüstert.

"Begleitet ihr mich zu ihm? Alleine traue ich mich noch nicht. Ich bitte euch." Als Antwort ziehe ich ihn in meine Arme, worauf er erneut zum Zittern anfängt.

"Umeko, beruhige dich doch", necke ich ihn und geh wieder auf Abstand. "Verzeiht aber solche Umarmungen, welche nichts böses mit sich bringen, bin ich noch nicht gewohnt"

Nickend stehe ich auf und reiche ihm seine Hand. So laufen wir zusammen zum Master von Umeko, der bereits seine Augen wieder offen hat. Fragend hebt dieser eine Augenbraue, worauf Umeko augenblicklich sich hinter meinem Bein versteckt. "Umeko?" fragen schaue ich zu ihm runter.

Sein Zittern nimmt minimal wieder an und er krabbelt schließlich unter meinen Beine hindurch, krabbelt in Zeitlupe auf Hideaki zu. Dieser schaut ihn nur an.

"Was machst du da, Umeko?", fragt er und verschränkt die Arme erneut vor der Brust.

"Master, i-ich...e-es tut mir leid. I-ich ..." weiter kommt der ängstliche Neko nicht, da er bereits von Hideaki unterbrochen wird.

"Hör auf dich zu entschuldigen und komm her."

Unsicher ob er krabbeln soll oder nicht, schaut er ihn an.

"Wie-wie wünscht ihr es euch, Master?"

"Wie meinst du das?", fragend schaut er ihn an.

Es schien als habe Umeko zu arg Angst, jetzt noch mehr falsches zu machen, weshalb er auf der Stelle verbleibt, während Hideaki nicht versteht was es unter dem Kommando 'her kommen', so falsch zu verstehen gibt.

Ich seufzte nur und laufe schließlich auf die zwei zu. Schnappe beim vorbei laufen Umeko und nehme ihn auf dem Arm, während ich mich Hideaki nähre und mich vor ihm auf die Knie begeben.

"Umeko hat angst vor der Dunkelheit, wenn er alleine ist.

Außerdem hat sein Master vor uns ganze Vorarbeit geleistet, was es angeht, Nekos zu "erziehen". Es ist also noch recht neu für ihn, sich einem Master anzuvertrauen.", sage ich leise zu ihm. Immerhin ist das eine Sache wobei es um Umeko geht und es dem Master und mich etwas angeht. Ahnend was ich meine, nickt er schließlich und nimmt seine Hände runter, um sie einfach nur schlaff herunter hängen zu lassen.

"Umeko, sei lieb und hab keine Angst.", flüstere ich ihm ein letztes mal ins Ohr, bevor ich ihn nehme und ihn vorsichtig in den Schoß von Hideaki lege. Sofort verkrampft er sich doch die Hände des Masters bleiben neben ihm.

"Entspann dich. Ich werde dich schon nicht anfassen, wenn du es nicht möchtest. Ich konnte ja nicht wissen, was du vor uns schon alles durch machen musstet", grummelt er und wendet den Blick etwas ab.

Ist das eine Art Entschuldigung 'alla Hideaki' gewesen?

"Master, es ist nicht eure Schuld, bitte verzeiht mein Verhalten.", schuldbewusst lässt er seine Ohren hängen.

"Schon gut"

Es herrscht Schweigen, dieses nutze ich, um mich aufzurichten.

"Kennst du das Sprichwort:'Neue Master, Neue Regeln' ?", kommt es plötzlich von Hideaki.

"Ja, Master"

"Gut, dann kommt hier die erste Regel. Ich weiß, es wird lange dauern und ein weiter Weg sein. Aber zusammen schaffen wir das. Als Master und als Sklave. Als ein Team."

Schmunzelnd nicke ich.

Ohje wie recht er doch hat. Meine Worte. Nur zusammen kann man etwas erreichen.

Intressiert, welche erste Regel Hideaki dem Neko Umeko aufstellen möchte, schaue ich ihn blinzelnd an.

"Ich möchte, das du lernst mir zu vertrauen."

Mit diesen Worten fängt Hideaki an ihm über die Haare zu streicheln.

Mit einem wissendem Lächeln im Geischt wende ich mich von den zweien ab. "Siehst du Suki, alles ist gut.", versucht mich mein Gewissen zu beruhigen.

Mein Blick bleibt an den anderen beiden Mastern hängen. Diese lächeln mir zu, welches ich erleichtert erwidere. Plötzlich lösen sich jedoch die Nekos von den Mastern, sagen ihnen etwas, bevor sie auf mich zu rennen und mich erstmals umarmen.

"Master!", klingt es erleichtert von den beiden Nekos synchron.

"Na ihr beiden. Alles wieder gut?"

Freudig nicken sie.

"Wie geht es Umeko und Kenta?", fragt Tsubasa.

" Sie scheinen sich beruhigt zu haben", lächle ich sie an.

"Master, wer ist der Neko bei Izuna?Er scheint in unserem Alter zu sein.", kommt es von Yuu.

"Das ist Momiji. Er ist ungefähr 3 Jahre alt. Ich habe ihn vorhin in einer Gasse gefunden."

"Und was wird mit ihm passieren?,kommt es erneut von Yuu.

"Das gleiche wie mit euch. Er wird bleiben,solange bis er einen Master gefunden hat!", mit diesen Worten kommen die beiden Master auf uns zu und nehmen ihre Nekos jeweils auf den Arm.

"Suki-sama. Im Namen meiner Freunde, möchte ich mich für eure Hilfe bedanken. Ohne euch hätten wir es nicht so schnell in den Griff bekommen. Wir zwei denken, das es an der Zeit ist, nun schlafen zu gehen und würden uns für die heutige Nacht zurückziehen."

Somit gesellen sich die beiden anderen Master dazu, bedanken sich erneut und verlassen samt Nekos das Zimmer.

Da stehe ich nun. Alleine mit Izuna und Momiji in einem Raum.

"Suki-sama", kommt es leise von Izuna, worauf ich mich zu den zwei geselle.

"Was ist los Schatz?"

"Er ist eingeschlafen!"

"Ein Glück", erleichtert seufzte ich. "Master, bleibt ihr, wenn ich mich schlafen lege?", es klingt, als ob es ihm unangenehm sei dies zu fragen.

"Natürlich. Komm wir legen uns zusammen hin"

Wenig später liege ich auf dem Boden und hab mich an Izunas Rücken gekuschelt, während Izuna Momiji in den Armen hält.

Schweigen folgt. Nur das leise ungleichmäßige Schnarchen von Momiji ist zu hören.

"Master? Euch bedrückt doch was.", kommt es schließlich von Izuna.

Oh wie recht er doch eigentlich hat.